

29/06/2010 |

No 3

Pourtalès, Jacques-Louis de

* 9.8.1722 Genf, † 20.3.1814 Neuenburg, ref., aus Lasalle (Cevennen), ab 1729 von Neuenburg, Ehrenbürger von Fleurier, Valangin, Le Locle und 1811 von Les Ponts-de-Martel. Sohn des Jérémie, Kaufmanns und Bankiers, und der Esther-Marguerite Deluze. ∞ 1769 Rose-Augustine Deluze, Tochter des Jean-Jacques, Indiennefabrikanten. Vom Grossvater mütterlicherseits erzogen, folgte P. 1736 seinem Vater nach London und wurde dann in die Obhut der Fam. Faesch nach Basel gegeben. 1738 begann er eine Lehre als Kommis im Familienunternehmen De Luze, Chaillet et Pourtalès und wurde 1744 Teilhaber bei De Luze, Meuron et Cie. 1753 gründete P. mit Claude-Abram Dupasquier und die Firma Pourtalès et Cie. Diese war im Indiennehandel tätig und unterhielt Kontore und Lager in ganz Europa, in Indien und auf den Antillen, darunter Kaffee- und Zuckerrohrplantagen auf Grenada. Der unermüdl., reisefreudige P. besass einen aussergewöhnl. Geschäftssinn. Die polit. Veränderungen überstand er unbeschadet, indem er sich vom Handel auf das Geschäftsbankenwesen verlegte. P., der "König der Kaufleute" genannt wurde, häufte ein riesiges Vermögen an, das er u.a. für die Gründung eines nach ihm benannten Armenspitals in Neuenburg aufwendete. 1811 kaufte er die Herrschaft Tloskau (Böhmen), wodurch er den österr. Ritterstand erlangte.

Literatur

- *Biogr.NE 1*, 213-220
- T. David et al., *Schwarze Geschäfte*, 2005, 66-72

Autorin/Autor: Myriam Volorio Perriard / AL